

STAND • Punkt

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG DIÖZESANVERBAND PASSAU

KAB
KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG

Ausgabe 5 / Oktober-2024

„WERTvoll arbeiten“

Diözesanweite Fotoausstellung „1000 Kronen für gute Arbeit“ im Bistum Passau gestartet



Sie gaben den Startschuss für die Ausstellung „1000 Kronen für gute Arbeit“: Generalvikar Josef Ederer (2.v.r.) zusammen mit KAB-Diözesanpräses Johannes B. Trum (rechts), Diözesanvorsitzende Angelika Görmiller (2.v.l.) und KAB-Diözesansekretärin Monika Wagmann.
Foto: Andreas Buchinger

In der Fotoausstellung „1000 Kronen für gute Arbeit“ zeigt die KAB Menschen, deren Arbeit unverzichtbar für unsere Gesellschaft ist. Arbeitnehmer*innen in vielen Berufen arbeiten unter prekären Bedingungen. Die große Bedeutung ihrer Arbeit wird oft weder gesehen, noch genügend anerkannt. Auf diesen Missstand macht die KAB mit dieser Ausstellung nachdrücklich aufmerksam.

Ramona, Erik, Anna, Miro und Kathleen – die Personen auf den großen Plakaten der Ausstellung, deren Namen zum Schutz der abgebildeten Personen geändert wurden, zeigen, dass auch ihre Arbeit den Menschen Würde verleiht. Sie sind Königinnen und Könige ihrer Arbeit. Diese Fotoausstellung bringt sie in den Vordergrund und würdigt sie. Diesen Menschen wird eine „unsichtbare Krone“ verliehen. Über diese Menschen und ihre Tätigkeit wollen wir ins Gespräch kommen.

Die Würde jeder Arbeit wurzelt in der Würde des Menschen.

Der Start und damit die erste Station der diözesanweiten Fotoausstellung war im Rahmen der Herbst-Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Passau. Genau passend zum diesjährigen Thema, in dem die Armut in unserer reichen Gesellschaft in den Fokus gerückt wurde.

Zum Start gibt Generalvikar Josef Ederer der Ausstellung mit auf den Weg durch die Diö-

zese: „Die Kirche versteht sich auch als Anwalt der Menschen in prekären Arbeitssituationen. Die Ausstellung der KAB will ihnen Beachtung und damit Würde geben und ihnen Aufmerksamkeit schenken.“

„Unter dem Titel ‚WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär‘ setzen wir uns für gute Arbeitsbedingungen ein und wenden uns gegen prekäre Arbeits- und Lebensbedingungen“, so der **KAB-Diözesanpräses und Betriebsseelsorger Johannes B. Trum** bei der Eröffnung der Ausstellung. „Auch Arbeit unter prekären Bedingungen ist wertvolle Arbeit – sie ist deshalb prekär, weil sie nicht die nötige Entlohnung, Selbstbestimmung und Anerkennung bekommt, die sie verdient“, so der KAB-Präses weiter.

„Prekäre Arbeit ist menschenunwürdig und muss abgeschafft werden“, fordert **Angelika Görmiller, Diözesanvorsitzende der KAB**. „Wenn die KAB von ‚WERTvoll arbeiten‘ spricht, meint sie alle Formen von Arbeit, die Werte – gesellschaftlich oder monetär.“

Zum Profil der KAB gehört der Einsatz für menschenwürdige Arbeit. Mit ihren bundesweit etwa 65.000 organisierten Frauen und Männern ist die KAB ein starker und lebendiger Sozialverband. „Wir wollen deshalb mit dieser Aktion besonders auf die Arbeit unter prekären Bedingungen aufmerksam machen“, so Angelika Görmiller. „Arbeit und Leben in Würde und Solidarität – das ist das Leitmotiv der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung.“

KAB ■



Liebe Mitglieder und Freunde der KAB,

ich lebe in einem zivilisierten Land in einer zivilisierten Gesellschaft. Mit zivilisiert meine ich: Wir achten die Rechte des/der anderen; wir stehen einander das Lebensrecht in Sicherheit zu; wir regeln Konflikte rechtlich; wir erachten die Würde von Mann und Frau als gleich – und die Würde des Menschen als grundsätzlich unantastbar. Wir stehen einander solidarisch bei, wenn Hilfe nottut, und ringen um ein gutes Leben für alle.

Ich möchte, dass es so bleibt. Jeden und jede, die hier lebt oder leben will, fordere ich auf, das ohne Wenn und Aber zu respektieren. In den Konflikten und Gewalteszenen, denen wir ausgesetzt sind, geht es meines Erachtens nicht um einen „clash of cultures“, das Aufeinanderprallen verschiedener Kulturen oder Religionen, sondern um die Entscheidung für einen zivilisierten Umgang.

Für uns Christinnen und Christen gehört zivilisiert zu sein zum Wesensvollzug unseres Glaubens, weil wir an die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus glauben, an sein unbedingtes Ja zum Menschen und zur Welt. Wir antworten mit unserem Ja zur Welt und zur Menschlichkeit.

Dieser Glaube ist ein kostbares Geschenk des Christentums an die Welt und will in persönliches und politisches Handeln umgesetzt werden, damit die Gotteswürdige Welt auch eine wahrhaft Menschenwürdige Welt wird.

Mit solidarischen Grüßen

Franz Schollerer,
Orts- und Kreispräses Passau

Die Ausstellung „1000 Kronen für gute Arbeit“ wird ab nächster Woche in der Diözese zu sehen sein. Sie kann auch gut im Rahmen eines Gottesdienstes verwendet werden. Wer Interesse an der Ausstellung hat, kann diese bei den KAB-Büros in Passau, Altötting oder Freyung je nach Zugehörigkeit bestellen bzw. reservieren. Das Formular dazu ist auf der Website der (kab-passau.de) zum Downloaden hinterlegt. Hier finden Sie neben dem Bestellungsformular auch den Flyer „1000 Kronen für gute Arbeit“, Ablauf der Ausstellung, Gottesdienstvorschläge, Kartenaktion und Hinweise zum Organisieren eines Sozialspariergangs.

Neugierig?
Die ausführlichen Beiträge können
auf der KAB-Website nachgelesen
werden.
www.kab-passau.de

Kein „Humankapital“ sein

Rede im Rodenstockwerk Regen zum massiven Stellenabbau



Mitten im Herz von Rodenstock: Diözesanpräses Johannes B. Trum

Foto: privat

Betriebsseelsorger und KAB-Diözesanpräses Johannes B. Trum war vor Ort und hat zu den Mitarbeitenden gesprochen: „Geld allein vermag das nicht! Profitmaximierung als oberstes Kriterium einer sogenannten Betriebsphilosophie ist menschenunwürdig und degradiert den arbeitenden Menschen zum reinen Humankapital, mit dem man jongliert! Die Sprache beeinflusst die Gedanken, bis hin zur Manipulation. Humankapital, da wird der Mensch zur Zahl. 230 werden eingespart! Jede und jeder Einzelne ist ganz persönlich mit seiner Existenz betroffen. Immer nur Maximierung. Maximierung wohin denn noch? Es werden Hunderte von Millionen erwirtschaftet und es reicht immer noch nicht. Von uns wird auch abverlangt, dass wir uns mit unserem Gehalt begnügen, warum macht man das nicht auch auf der oberen Etage ebenso?“

Termine

DIÖZESANVERBAND

9.-10.11.2024

Bundesausschuss – online

29.11.2024

Workshop Sozialrecht –
Rentenversicherung

KREISVERBAND ALTÖTTING

14.11.2024

Vortrag: Bücher – meine Freunde,
Reischach
Referent: BGR Pfarrer Ludwig
Samereier

19.11.2024

Vortrag: Rund um den guten
Schlaf, Altötting
Referentin: Sarah Klapproth

7.12.2024

Fahrt zum Schlierseer Winterzauber
in Wasmeiers Weihnachtsmarkt,
Emmerting

KREISVERBAND FREYUNG

2.11.2024

Vortrag Dr. Matthias Haun,
Hilfsorganisation Humedica in
Äthiopien, Pfarrheim Haus i. Wald,

KREISVERBAND PASSAU

12.11.2024

Kreisverbandsleitungssitzung,
Passau

KREISVERBAND VILSHOFEN

13.-15.12.2024

Familienbildungswochenende
in Lambach

Mehr Infos auf unserer Seite
www.kab-passau.de oder unter
www.bildungswerk.kab-passau.de

Impressum

Herausgeber:

KAB-Diözesanverband Passau, Domplatz 7, 94032 Passau

Redaktion: Monika Wagmann · **Satz & Layout:** Passauer Bistumsblatt

Auflage: 17.500 Exemplare · **Nächste Ausgabe:** Dezember 2024

Die KAB hat viel zu feiern!

25 + 30 + 40 Jahre



Foto: Monika Wagmann

Im Rahmen der BK-Klausurtagung des Hauptamtlichen-Teams im Haus Spektrum Kirche konnte Diözesanpräses Johannes B. Trum drei ganz besondere Jubiläen bekanntgeben und gratulierte herzlich. Seit 25 Jahren ist Angela Wienzl die konstante und zuverlässige Kraft im KAB-Büro in Altötting, sein 30. Dienstjubiläum als KAB-Diözesansekretär konnte Jürgen Weikl feiern und 40 Jahre jung ist die KAB-Diözesansekretärin von Freyung-Grafenau, Nicole Polleichtner, geworden.

Bewusstsein der Vorsorge gestärkt

Vortrag über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und andere wichtige Dokumente



Foto: KAB Freyung

In Neureichenau fand zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ ein Vortrag mit Notar Dr. Tobias Andrissek statt. Die gute Beteiligung von fast 50 Personen zeigte das große Interesse am Thema. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern als äußerst informativ und wertvoll wahrgenommen, und die anschließende Diskussion zeigte das große Interesse an diesen wichtigen rechtlichen Themen. Der Vortrag hat das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer klaren Vorsorge in gesundheitlichen Angelegenheiten gestärkt.

Jürgen Weikl feiert mit der KAB

Mit 60 Jahren jung geblieben und voller Energie



Foto: Monika Wagmann

Mit einer fröhlich-lustigen Geburtstagsparty feierte Jürgen Weikl seinen 60. Geburtstag zusammen mit 120 geladenen Gästen bunt gemischt. Mitten drin natürlich eine sehr große Gruppe aus seiner KAB. Martin Haas und Wolfgang Weber aus dem KV Vilshofen (Bild) erinnerten mit einem Sketsch an Irrungen und Wirrungen rund um einen Geburtstag. Der energiegeladene „Unruhegeist“ feierte ausgelassen mit seinen Geburtstagsgästen und war Dauergast auf der Tanzfläche. Einige fitte KABlerinnen und KABler konnten hier mithalten und hielten durch bis spät in die Nacht.